

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 30 (1952)  
**Heft:** 6

### Buchbesprechung: Literatur

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wir durch das Üschinental nach Kandersteg, im Gefühl, trotz der Programmänderung einen genussreichen Bergsonntag verlebt zu haben.

*Nachschrift:* Die Fama weiss zu berichten, dass die Seniorenleitung diese Schmach nicht auf sich sitzen liess. Drei Wochen später zog sie, vier Mann hoch, aus, das Versäumte nachzuholen und bezwang denn auch den Lohner-Westgrat mit Eleganz. Dabei liessen sich Gefühle der Erleichterung über die «misslungene» Clubtour nicht unterdrücken, weil mit ziemlicher Sicherheit offenbar wurde, dass die damalige grosse Kolonne von dieser Tour wohl kaum viel vor Mitternacht heimgekehrt wäre.

W.G.

## LITERATUR

**Heinz von der Achen: Querkopf.** Ein Pferdeleben

190 Seiten. 1952, Albert Müller Verlag AG., Rüschlikon bei Zürich. Geh. Fr. 6.75, geb. Fr. 9.35.

Der Held dieses Buches ist ein Hengstfohlen, das mitten in einer Schlacht in Frankreich geboren wurde. Ein halbes Jahr ist «Querkopf» alt, als er, völlig auf sich allein gestellt, zum Wildpferd wird, um sich am Leben zu erhalten. Einem Urtrieb folgend, wandert er auf abenteuerlichen Wegen gegen Osten, der unbekannten Heimat zu. Wie er auf seinem langen Wege letzten Endes in die Obhut eines Pferdefreundes und seiner kleinen Tochter gelangt, deren nie ermüdenden Liebe es gelingt «Querkopf» zu zähmen und eins mit ihm zu werden, das alles ist mit grossem Einfühlungsvermögen in die Welt des Pferdes und seiner Beziehung zum Menschen geschildert. Ein Buch, das nicht nur den Freund des Pferdes, sondern darüber hinaus jeden Tierfreund erfreuen wird.

**Prof. Dr. h. c. Eduard Imhof: Gelände und Karte**

Herausgegeben vom Eidg. Militärdepartement. 255 Seiten, 34 mehrfarbige Karten- und Bildtafeln und 343 einfarbige Abbildungen. 1950, Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach-Zürich. Geb. Fr. 22.90.

Ein vorzügliches Lehrbuch, das bereits von vielen mit grossem Gewinn gelesen wurde und dem weiteste Verbreitung zu wünschen ist. «Gelände und Karte» ist ein grundlegendes Werk, eine wahre Fundgrube für jeden, der darin blättert, und gehört unbedingt zum Besten, was an Literatur über Kartographie im Buchhandel erhältlich ist. Gerade wir Bergsteiger schätzen es, eine Abhandlung in die Hand zu bekommen, die auf wissenschaftlicher Grundlage so viel Neues, allgemein verständlich abgefasst, über die untrennbare Beziehung Gelände und Karte zu sagen weiss. Die ausgezeichneten Darlegungen über Geländebeobachtung, Weglinie und Gangbarkeit im Gebirge zeigen deutlich, wie der Verfasser das Studium des Geländes in den Vordergrund seiner Betrachtungen stellt – die Karte ist Hilfe, nicht Selbstzweck. Aus dem reichen Inhalt des Buches erwähnen wir den Abschnitt Karte, Form und Inhalt, in dem die Maßstäbe, Koordinatennetze, die Darstellung der Geländeformen und der Geländebedeckung (Vegetation usw.) behandelt ist. Weitere Kapitel schildern die Herstellung der Karte, die Kunst des Kartenlesens, und geben eine Zusammenstellung über die wichtigsten Karten der Schweiz und ihrer Nachbargebiete. Es wird erklärt, wie die Karte geometrisch verwendet werden soll: Messen von Strecken, Ermittlung der Höhen, Richtungen, Terrainprofilkonstruktion. Das Messen im Gelände (Verwendung von Kompass und Höhenmesser), die Ermittlung von Geländepunkten und Marschrouten mit Hilfe von Karte und Bussole, die Bestimmung der Marschzeiten, all dies wird uns in leichtfasslicher Art vermittelt. Die letzten Abschnitte des Buches geben Aufschluss über Ortsangaben, Ortsnamen und allgemeine geographische Gelände- und Kartenbetrachtungen. Die instruktiven Abbildungen und Kartenbeilagen, wobei besonders auf einige Anaglyphenbilder mit beigelegter farbiger Brille hinzuweisen ist, ergänzen und verschönen die Arbeit in vortrefflicher Weise, wie ja überhaupt das ganze reichhaltige Wissensgebiet auf einmalige Art behandelt ist.

Ein Werk, das in keiner Bibliothek, besonders nicht in derjenigen des Bergsteigers, fehlen sollte.

Ky